

Gedächtnisprotokoll

Mündliche Prüfung Heilpraktiker für Psychotherapie Solingen 29.06.2016

Anwesend 4 Prüferinnen

Nach Klärung der Formalitäten ging es los. Es war eine sehr nette und wohlwollende Stimmung.

Die erste Prüferin wollte die Pflichten eines HPPs und die Notfälle aufgeführt und erklärt haben. Bei den Pflichten wollte Sie noch hören, dass die Meldepflicht auch bedeutet, eine evtl. anzeigepflichtige Krankheit zu melden.

Die zweite Prüferin hatte ein Fallbeispiel: Eine Mutter kommt mit Ihrer 16 jährigen Tochter in die Praxis. Das Mädchen hat 8 Kg in 8 Wochen abgenommen. Es geht Ihr aber gut dabei. Was machen Sie mit Ihr? Als erstes habe ich gefragt, ob das Mädchen schon ärztlich untersucht worden ist. War es nicht, deshalb meine Empfehlung erst zum Arzt zu gehen, denn es kann ja auch eine organische Ursache für die Gewichtsabnahme verantwortlich sein.

Dann habe ich noch nach Substanzeinnahme und Suizidgedanken gefragt. Die Prüferin meinte dann, ich sollte jetzt einmal annehmen, organisch sei nichts zu finden. Ich wollte den Psychopathologischen Befund abfragen, das Gewicht und Größe des Mädchens erfragen, aber das war dann nicht mehr gewünscht. Sie fragte direkt nach meiner Verdachtsdiagnose. Ich sagte Anorexia nervosa, was auch richtig war. Die Prüferin wollte daraufhin alles zur Anorexia und dann auch zur Bulimia wissen. Also alles rund um die Essstörungen. Auch Mischformen, Binge Eating, Anorexia senilis. Sie ging noch einmal besonders darauf ein, dass Anorexia ein Notfall darstellt und was komorbid auftreten kann. Ich sagte unter anderem Zwang und Sie wollte wissen welcher Zwang. Hören wollte Sie, dass die Nahrungsmittel in bestimmter Reihenfolge gegessen werden oder nach Farben sortiert oder morgens nur grüne Nahrungsmittel und abends nur rote.

Die dritte Prüferin wollte alles über Persönlichkeitsstörungen wissen. Welche es gibt, was für ein Verhalten typisch ist. Hat auch nach den akzentuierten Persönlichkeitsstörungen gefragt und ging besonders auf die Emotional instabile und die Narzisstische Persönlichkeitsstörung ein. Nach der Kodierung im ICD-10 hat Sie auch gefragt. Dann wollte Sie noch wissen, welche Persönlichkeitsstörungen uns in der Praxis am häufigsten begegnen. Ich habe die anankastische, ängstliche und abhängige Persönlichkeitsstörung gesagt, was auch richtig war.

Ich sollte dann vor die Tür gehen. Nach ein paar Minuten bin ich wieder hinein gebeten worden und man hat mir mitgeteilt, dass ich bestanden habe :)